



AERO BEO INFO

-  ***Das grosse Interview mit den Gstaader Chefs***
-  ***Tour de Cervelat 2020***
-  ***Absturz im Lötschental***
-  ***Der ultimative Schleuderkurs für Motorflug-Piloten***
-  ***Lehren aus dem Bryant-Crash***
-  ***Nachruf Werner Guggisberg***

BLÄUER

PASSION FOR WATCHES AND JEWELLERY



Bei BLÄUER landen Sie immer richtig.

Chopard

JAEGGER-LECOULTRE

OMEGA

BREITLING

IWC
SCHAFFHAUSEN

RADO
SWITZERLAND

LONGINES

FREDERIQUE CONSTANT
GENEVE

EBEL

HAMILTON

TISSOT

CERTINA

AEROWATCH

QLOCKTWO®
BIEGERT & FUNK

ERWIN SATTLER

AERO BEO INFORMATION

Impressum

Erscheint 2 Mal jährlich, Auflage 380 Exemplare

Gesamtredaktion:

Hans-Peter Zimmermann, Unterbortstr. 24, 3792 Saanen

079 339 04 55, redaktion@aerobeo.info

Online-Plattform aerobeo.info

Druck: Müller Medien, 3780 Gstaad

Motorfluggruppe Thun

Segelfluggruppe Thun

Gruppe für Oldtimer und selbstgebaute
Flugzeuge Thun

Bücker Fan Club Thun

Fluggruppe Reichenbach

Motorfluggruppe Obersimmental,
Zweisimmen

Alpine Segelfluggruppe Zweisimmen

Fluggruppe Saanenland

Offizielles Mitteilungsorgan des Aero Clubs Berner Oberland



Das findest Du in dieser Ausgabe:

Terminkalender	4
Editorial	7
Das Wort vom Vize	8
Tour de Cervelat 2020	11
Das grosse Interview mit den neuen Gstaader Chefs	15
Zum Absturz im Lötschental vom 25.7.2020	21
Die Online-Highlights auf aerobeo.info	26
Lehren aus dem Bryant-Crash	31
Thuner Segel-Kunstflugtage und „Schleuderkurs“ für Motorflug-Piloten.....	33
Nachruf Werner Guggisberg	35



Termine Berner Oberland (nach Datum geordnet)

21./22.8.2020	Segel-Schnupperflug Event auf dem Flugplatz Thun .
29.8.2020	Barbecue auf dem Flugplatz Reichenbach .
5.9.2020 ab 9 Uhr	Cockpit-Schnuppertag Flugplatz Zweisimmen . Für CHF 99.— in die Luft mit einem Fluglehrer. Vorher und nachher mit dem Flugsimulator (X-Plane oder Aerofly) spielen.
11.9.2020	Fly-Out Motorfluggruppe Thun nach Langenthal.
20.9.2020	Bettagswanderung Fluggruppe Reichenbach .
21. bis 26.9.2020	Segelflug Kunstflugtage Flugplatz Thun .
3.10.2020	Ziellandekonzurrenz Alpine Segelfluggruppe Zweisimmen .
9./10.10.2020	Fly-Out Motorfluggruppe Thun nach Bressaucourt (mit Übernachtung).

IDEEN
DIE SICH ABHEBEN



Wir inszenieren Einzigartigkeit. ■ mmarketing.ch ■ 3780 Gstaad


MÜLLER
MARKETING
& DRUCK

10.10.2020	<p>Tour de Cervelat auf den Oberländer Flugplätzen Thun, Zweisimmen, Saanen und Reichenbach. Mittagessen in Reichenbach. In Zweisimmen steht von 9 bis 15 Uhr ein Flugsimulator auf einem iMac Pro zur Verfügung. Auch Airliner und Helikopter dürfen nach Herzenslust ausprobiert werden.</p>
17.10.2020	<p>Zweiter Werktag Flugplatzverein Thun. Segelfluggruppe Demontage-Tag.</p>
17.10.2020	<p>Einräumen Alpine Segelfluggruppe Zweisimmen.</p>
20.11.2020	<p>Altjahres-Höck Fluggruppe Reichenbach.</p>
29.12.2020	<p>Neujahrs-Apéro Fluggruppe Saanenland im Restaurant Des Alpes, Saanenmöser.</p>

**Da, wo es
passiert.**

rega 

**Gönner werden:
rega.ch/goenner**



GEBERT RECHTSANWÄLTE AG



Manuela Gebert
Fürsprecherin

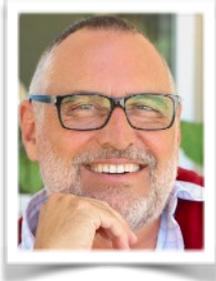
Manuela Gebert ist nicht nur Privatpilotin und die neue Präsidentin der Fluggruppe Reichenbach; sie ist auch eine erfolgreiche Fürsprecherin und Gründerin der Firma „Gebert Rechtsanwälte AG“ in Bern, wo sie ein kompetentes Team leitet.

Wenn Du eine Frage in Rechtsangelegenheiten hast, vereinbare jetzt gleich einen Termin mit ihrer Kanzlei. Am besten telefonisch, damit die Diskretion gewahrt bleibt.

Ach ja, es schadet nicht, wenn Du sagst, dass Du ein Fliegerkollege von Manuela bist. „Freundschaftspreise“ gibt es bei Gebert zwar nicht, aber ein bisschen Vitamin B kann nie schaden. Oder?



Gebert Rechtsanwälte AG
Beundenfeldstrasse 45
3013 Bern
031 336 16 10



Editorial

Hans-Peter Zimmermann

Redaktor AeroBeo Info

Liebe Flieger-Kolleginnen und -Kollegen,

Es gibt im Leben Dinge, auf die man ein wenig stolz ist, und Dinge, für die man sich ein wenig schämt.

Ein wenig stolz bin ich auf die Tatsache, dass ich dieses Jahr aufgrund meiner Publikationen auf dem Gebiet der Aviatik in die exklusive Vereinigung der Schweizer Aviatik-Journalisten SAJ aufgenommen worden bin (aviatikjournalisten.ch), zu denen auch so bekannte Persönlichkeiten wie Hansjörg Egger und Sepp Moser gehören. Ich freue mich auf den regen Austausch mit meinen neuen Kollegen.

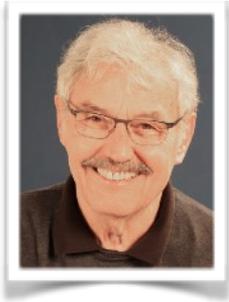
Ein wenig schämen tue ich mich für eine Aussage, die mir im letzten Heft reingerutscht ist. Sie bezog sich auf die Thuner Fluggruppen und insbesondere auf den Präsidenten der Motorfluggruppe Thun, Alexander Harte. Ich habe mich bei ihm in aller Form für diesen Ausrutscher entschuldigt, und wir führten ein freundschaftliches und konstruktives Gespräch. Im Online-Archiv habe ich den umstrittenen Passus entfernt, und ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Flugplatz Thun, den meine Frau und ich übrigens regelmässig und gern mit der Super Dimona zwecks Einkauf und Lunch besuchen.

Auf dass die Corona-Krise bald ein Ende haben und sich die Luftfahrt-Industrie rasch erholen möge!

Euer Hans-Peter Zimmermann

redaktion@aerobeo.info





Das Wort vom Vize...

Hans Fuchs

Vize-Präsident Aero Club Berner Oberland

Werte Flieger-Kollegen und Flieger-Kolleginnen
Werte Vorstandsmitglieder

Und dann kam Corona...

Am 20. März hätten die Delegierten des AeBO einen neuen Präsidenten wählen sollen. Marco Zürcher hatte nach zehnjähriger Tätigkeit seinen Rücktritt eingereicht. Wie fast alle Hauptversammlungen der im AeBO zusammengefassten Tätigkeitsgruppen, wurde auch die DV AeBO ein Opfer der Viruspandemie und auf später verschoben.

Marco hat in der AeBO-Info ein letztes Mal zum Präsi-Kick ausgeholt und auf bestehende Probleme der Fliegerei im Berner Oberland hingewiesen. Er hofft, sein Nachfolger möge diese angehen und lösen. Leider haben wir keinen Nachfolger. Gesucht wäre eine mit der Fliegerei vertraute und im Oberland bekannte und vernetzte Person, doch alle Kandidaten, die wir angefragt haben, konnten oder wollten dieses Amt nicht übernehmen.

Der AeBO ist mehr als ein Info-Blatt und eine Tour de Cervelat. Der Aero Club der Schweiz kennt sechs Regionen. Der AeBO ist, zusammen mit sieben anderen Regionalverbänden, in der Region Basel-Bern angesiedelt. Das mag einem als Flickenteppich erscheinen, aber macht bei näherem Betrachten Sinn. Zwar haben wir alle ein übergeordnetes Interesse – die Fliegerei – sind aber in regionalen Gebieten mit unter-

schiedlichen Bedingungen verwurzelt. Zusätzlich sind die Besitz- und Verwaltungsformen der einzelnen Flugplätze verschieden, was diesen oder jenen Nachteil mit sich bringt. Mit anderen Worten: Die Sorgen der Flugplätze und Tätigkeitsgruppen liegen oft weit auseinander; hier tut ein regional verankerter, übergeordneter Verband Not.

Es gilt, diese übergeordneten Interessen zum Wohle der einzelnen Akteure auszubauen und zu stärken. Wir brauchen keine von oben befohlene Doktrin, nein, der Regionalverband Berner Oberland soll von der Basis mit Leben erfüllt werden.

Denken wir zurück an die vielen gemütlichen Zusammenkünfte an der Tour de Cervelat auf unseren Flugplätzen oder an den spannenden Gedankenaustausch in der Reichenbacher Weiterbildungs-Serie „vom Schnapskompass zum Garmin 1000“.

Es gäbe noch viele Möglichkeiten, den AeBO zum Nutzen aller einzusetzen; packen wir's an!

Herzlich, Euer Hans Fuchs, Vizepräsident AeBO

Nach Redaktionsschluss erreicht uns die Meldung, dass Hans Fuchs als Vizepräsident ad interim die Führung des AeBO übernimmt. Die Redaktion freut sich auf eine fruchtbare Zusammenarbeit!

Ihr regionaler Elektropartner
Installation | Service | Automation



ISP Electro Solutions AG
Oberdorfstrasse 8
3612 Steffisburg
Tel 033 439 06 06
www.ispag.ch



Luftfahrtversicherungen vom Profi

Unser Spezialisten-Team für die Luftfahrt:



Daniel Flügel
Geschäftsleitung
Privatpilot PPL
Tel. +41 33 225 40 25
daniel.fluegel@glausen.ch



Reto Stucki
Versicherungsspezialist
Luftfahrt
Tel. +41 33 225 40 25
reto.stucki@glausen.ch



Esther Zeindler
Versicherungsspezialistin
Luftfahrt
Tel. +41 33 225 40 25
esther.zeindler@glausen.ch

Rufen Sie uns an. Wir sind gerne für Sie da!



glausen + partner
Sicher in Versicherungen

Glausen + Partner AG
Kasernenstrasse 17a
CH-3602 Thun
Tel. +41 33 225 40 25

Tour de Cervelat 10. Oktober 2020

Das grosse Freundschaftstreffen der Berner Oberländer Piloten

Die jährliche Tour de Cervelat dient der Förderung der Freundschaft unter den BeO-Piloten. Ja, eigentlich ist sie neben dem AeroBeo-Infoheft *die* Institution, die den Aeroclub Berner Oberland am Leben erhält. Daher wäre es schön, wenn wir wieder so viele Besucher wie letztes Jahr erwarten dürften. Der Flugplatz Zweisimmen durfte letztes Jahr einen Besucher-Rekord verzeichnen. Sorgen wir doch dafür, dass Reichenbach das auch einmal erleben darf!

Reserviert bitte jetzt schon Eure Flugzeuge und sorgt dafür, dass möglichst viele Mitglieder Eurer Fluggruppe mitfliegen können.

Die Regeln:

- PPR entfällt für Teilnehmer. Melde Dich am Funk mit „Tour de Cervelat“ plus Rufzeichen.
- Landetaxen gemäss Tarif der einzelnen Flugplätze.
- Beachte die lokalen Startverbote. Gemäss derzeitigem Stand ist das von 12:00 bis 13:00 in Reichenbach, von 12:15 bis 13:15 in Zweisimmen und von 12:15 bis 13:30 in Thun.
Gelandet werden darf natürlich auch zu diesen Zeiten; ebenso sind sicherheitsbedingte Go-Arounds erlaubt.
Diese Angaben erfolgen ohne Gewähr; massgebend ist das AIP!
- Bei schlechtem Wetter treffen wir uns trotzdem in Reichenbach zum Mittagessen!
- Auf der übernächsten Seite findest Du Gutscheine für das tolle Verwöhnprogramm der einzelnen BeO-Flugplätze. Sie gelten auch für Deine nichtfliegerische Begleitung.

**Lasern – Biegen –
Schweissen**



Aarestrasse 7, 3627 Heimberg
Tel. 033 439 02 50 Fax 033 439 02 59

Wir sind da für GROSS und Klein

Natürlich sind wir stolz darauf, unter anderem die Luftfahrt- und Maschinenindustrie mit auf Mass gelaserten Teilen beliefern zu dürfen.

Doch seit unserer Firmengründung vor 25 Jahren sind wir genau so gerne für Einfamilienhausbesitzer und Kleinunternehmer da.

Von exklusiven Pizza-Öfen über formschöne Geländefüllungen bis zu extravaganten Blumentöpfen, die perfekt zu den Fenstersimsen aus demselben Material passen, können wir Ihnen alles liefern.

Fragen Sie einfach unseren Geschäftsführer Reto Reusser um Rat. Er hilft Ihnen gerne bei Ihrem Projekt. Reto ist übrigens Privatpilot und darf selbstverständlich von seinen AeroBeo-Kollegen geduzt werden.

info@resax.ch

Tour de Cervelat 10. Oktober 2020

Wir erwarten Dich!

Schneide jetzt gleich die vier Gutscheine aus
und lege sie in Deine Fliegertasche!



Tour de Cervelat 2020

Gutschein für Verwöhn-
Programm Pilot plus
Begleitperson

LSTZ

*Snack und Getränk je nach
Tageszeit.
Flugsimulator X-Plane und Aerofly!*

Tour de Cervelat 2020

Gutschein für Verwöhn-
Programm Pilot plus
Begleitperson

LSGR

*Mittagessen, auch
bei schlechtem Wetter!*



Tour de Cervelat 2020

Gutschein für Verwöhn-
Programm Pilot plus
Begleitperson

LSZW

*Snack und Getränk
je nach Tageszeit*

Tour de Cervelat 2020

Gutschein für Verwöhn-
Programm Pilot plus
Begleitperson

LSGK

*Snack und Getränk je
nach Tageszeit*



Mein Fluglehrer staunte nicht schlecht...

Es war ein Tag, wie er fürs Fliegen nicht schöner sein könnte. Ideal, um endlich unseren lang ersehnten Flug übers Jungfraujoch und den Aletschgletscher nach Sion in Angriff zu nehmen.

Mein Fluglehrer machte mir gerade klar, dass man das ATIS in Sion leider nicht empfangen könne, bevor man den dortigen Tower aufrufe, denn die Berge seien im Weg. Ich sagte „kein Problem“, drückte auf den Bluetooth-Knopf meines neuen BOSE-A20-Headsets und sagte meiner Smartphone-Assistentin, sie solle den Kontakt „ATIS Sion“ anrufen.



*BOSE A20 mit Bluetooth
CHF 1125.—
sofort lieferbar*

Eine Minute später konnte ich meinem Fluglehrer stolz berichten: „Wir haben Information Tango, das QNH ist 1023, Piste 25 ist aktiv.“ Mein CFI hatte davon nichts mitbekommen und staunte Bauklötze. Und bei unserem nächsten Flug teilte er mir mit, er habe sich auch so ein A20 beschafft, natürlich bei...

KNIEBRETT.CH

Die neuen Gstaader Chefs

Das grosse Interview mit Martin Rufener und Simon Anderman

von Hans-Peter Zimmermann, Redaktor aerobeo.info

Im letzten Heft hatte ich versprochen, mich um einen Interview-Termin mit den neuen Chefs in Gstaad zu bemühen. Das hat geklappt. Am 7. August empfangen mich Martin Rufener (MR) und Simon Anderman (SA) in ihrem Büro mit Blick auf den Tarmac des Flugplatzes Saanen, der seit der Renovation im Sommer 2018 „Gstaad Airport“ heisst.

HPZ: Simon Anderman, ich beginne mit dir, denn du hast den Flugplatz Saanen als Interims-CEO durch die schlimmste Zeit führen müssen, bevor Martin Rufener Anfang Mai seinen Job angetreten hat. Hast du eigentlich einen Aviatik-Background?

SA: Nein. Ich bin einfach begeistert von der Fliegerei. Ich leitete früher in dritter Generation unseren Familienbetrieb in England mit Niederlassungen in Frankreich und den USA. Das habe ich alles verkauft. Meine Frau ist Schweizerin, sie arbeitet in Gstaad im „Chinderhuus Äbnit“, und da ich seit über zehn Jahren im Saanenland ansässig bin, hat mich Walter Egger, der Verwaltungsratspräsident des Gstaad Airport, vor zweieinhalb Jahren gefragt, ob ich nicht das Amt des CFO ausüben möchte.

Ich hatte ganz viel Hilfe von Thomas Rösti von der Air Sarina, dem ich an dieser Stelle herzlich danke. Thomas ist Experte für alles, was den Fixed-Wing-Sektor angeht, und mit Martin Rufener haben wir jetzt auch einen Helikopter-Experten im Haus. Davon profitiert auch unser Team, das übrigens zu einem grossen Teil aus Nicht-Piloten besteht.



Hans-Peter Zimmermann im Gespräch mit Martin Rufener (CEO, Mitte) und Simon Anderman (CFO, links)

HPZ: Martin Rufener, du bist gebürtiger Berner Oberländer, warst aber jetzt sieben Jahre lang Trainer der kanadischen Ski-Nationalmannschaft. Wie ist das, nach sieben Jahren wieder zurück in der Heimat zu sein?

MR: Am meisten gehadert hat meine Frau (schaut auf sein Handy). Gerade schreibt sie mir, dass sie endlich im Flugzeug sitzt und gleich starten wird Richtung Schweiz. Wir hatten aufgrund von Corona zuerst Schwierigkeiten, unseren kleinen Hund mitzunehmen. Aber das klappt jetzt offenbar.

Ja, wir hatten ein schönes Haus drüben, und sie und meine beiden Töchter waren in den letzten sieben Jahren nur zwei Mal in Europa, während ich regelmässig hier war mit dem Skizirkus. Ich bin ja auch

regelmässig Transportflüge auf dem Ecureuil geflogen, um meine Lizenz up-to-date zu halten.

Aber es war irgendwie auch der richtige Moment zurückzukommen. Wir hatten immer mehr Probleme, im Skiverband ein anständiges Budget zur Verfügung zu haben, und es lief nicht mehr alles nach meinen Vorstellungen. Ferner haben meine beiden Töchter die High School abgeschlossen und beginnen einen neuen Lebensabschnitt. Die Jüngere beginnt im September an der Pädagogischen Hochschule in Bern, und die Ältere fängt nächste Woche ihre Ausbildung an der Tourismus-Fachschule in Samedan an.

HPZ: Simon, erzähl noch ein bisschen was aus deiner Zeit als Interims-CEO.

SA: Ich habe ja 2019 das erste „richtige“ Geschäftsjahr des Gstaad Airport erlebt, und wir waren alle positiv überrascht vom Betriebsergebnis. Dann trat ich am 1. Oktober meinen Interimsposten an. Nach dem herausfordernden Winter dachten wir, die grösste Hürde genommen zu haben, und dann schlug Corona zu. Die ersten Tage waren sehr anspruchsvoll. Niemand sagte uns, was wir dürfen und was nicht. Zum Glück bekamen wir Unterstützung durch die lokale Polizei und den Flugplatzverband.

HPZ: Der Flugplatz war ja meines Wissens nie geschlossen. Aber es war eine Zeitlang schon sehr ruhig. Ich wohne etwa 300 Meter über dem Flugplatz, daher weiss ich das.

Flugschule Dientigtal

Franz Meyer 3753 Oey 033 681 19 76
www.flybeo.ch orionfs@bluewin.ch



- Für Grundschulung, Weiterbildung und Passagierflüge
- **Flugshop** im Burgholz: Headsets, Fliegerbücher...
- Lederkappen mit und ohne Funk für open Cockpits...

Shop für Gleitschirm, Delta, UL's und Motorfliegen

NEU:

aerobeo.info online!

- **mehr Infos**
- **mehr Bilder**
- **brillantere Bilder in voller Grösse**
- **interessante Links für BeO-Piloten**
- **spannende Videos**
- **nützliche Downloads**

AeroBeo Info
Das Info-Portal der AeroBeo-Member-Clubseite

AeroBeo Info Archiv Datenwettbewerb News Herbstflüge 2012

Herzlich willkommen bei der Online-Version des AeroBeo Info!

Bist Du Pilot?

- Im **Archiv** findest Du die AeroBeoInfo-Hefte der letzten Jahre.
- Unter **News** findest Du wöchentlich Infos aller Berner Oberländer Fluggruppen und viel Fotomaterial.
- Bitte schicke **Direkte Beiträge** an redaktion@aerobeo.info. Am liebsten im "Textformat", aber Word, Pages für Mac oder PDF sind ebenfalls okay. Wenn Du Fotos hast, bitte immer in Originalqualität und Originalgröße. Für umfangreichere Uploads stellt Dir die Redaktion einen Dropbox-Ordner zur Verfügung.

Viel Spass!

Nichts mehr verpassen?
Trage Dich hier ein, wenn Du in Zukunft zu E-Mail erhalten willst, sobald es zwei bis drei wichtige neue Beiträge gibt. Garantie: Deine Daten sind bei uns sicher!

Deine E-Mail-Adresse:
Vorname:
Nachname:
Kombiaktion abonnieren!

Trage Dich hier ein, und Du erhältst eine E-Mail, wenn wieder zwei bis drei nützliche Beiträge online sind.

Bis gleich auf <https://aerobeo.info>

SA: Das lag auch daran, dass wir keine Zollabfertigung bieten konnten und alle internationalen Flüge über Zürich oder Genf abgewickelt werden mussten. Dazu kamen Quarantänebestimmungen und andere Hindernisse, die manch einen dazu brachten, seinen Aufenthalt im Saanenland zu verschieben. Es war ja auch nicht besonders attraktiv, mit geschlossenen Restaurants und Geschäften. Und wenn der Bundesrat dazu auffordert, zu Hause zu bleiben, will man nicht negativ auffallen, indem man in der Weltgeschichte umher jettet.

HPZ: Was wäre gewesen, wenn ein Mitarbeiter Corona bekommen hätte und ihr euch alle in Quarantäne hättet begeben müssen?

SA: Da haben wir vorgesorgt. Wir haben das Team strikt in zwei Teile gesplittet, mussten deshalb natürlich auch die Betriebszeiten verkürzen.

HPZ: Habt ihr nach der Aufhebung des Lockdowns etwas aufholen können?

SA: Ja. Sobald die Schengen-Grenzen wieder aufgingen, nahm der Verkehr wieder zu. Wir haben im Moment fast die gleiche Anzahl Bewegungen wie letztes Jahr um diese Zeit, während vergleichbare Flugplätze von 85 bis 90 Prozent Einbussen sprechen. Es gab auch den für uns positiven Effekt, dass einige Gäste, die hier ein Chalet besitzen, die coronabedingt längeren Wartezeiten an den grossen Flughäfen umgehen wollten und eine private Maschine charterten.

(Weiter auf Seite 23)



Find us on
facebook



Unser Ladengeschäft mit reichhaltiger Auswahl in Schöttland – kommen Sie vorbei!

In unserem Online-Shop finden Sie alles, was Sie brauchen, zu den Themen:

- Modellbau-Fahrzeuge
- Modellbau Flugzeuge (fixed-wing und rotorcraft)
- Modellbau Schiffe
- RC-Elektronik

www.hopemodell.ch



www.hopemodell.ch

HOPE-Modellbau AG
Aarauerstrasse 4
CH-5040 Schöttland

Telefon: 062 721 11 70
E-Mail: info@hopemodell.ch

Bye bye, lieber Richi...

Die Präsidentin der Fluggruppe Reichenbach über den Lötschental-Crash

von Manuela Gebert
Präsidentin Fluggruppe Reichenbach

„Vier Personen sterben beim Absturz eines Kleinflugzeugs im Lötschental“. Kürzer kann man diese Information nicht verpacken. X-fach diente sie als Headline in den Medien, die nach dem 25. Juli 2020 über einen Unfall berichteten, über den es kaum etwas zu sagen gab und der deshalb schon wenige Tage später nicht mehr von Interesse war und anderen Informationen wich.

Für uns von der Fluggruppe Reichenbach aber und noch viel mehr für die Angehörigen des Piloten und der Passagiere waren diese Worte wie ein Hammerschlag. Was man nur vom Hörensagen kennt, wurde unmittelbare Realität.

Hinter dieser Zahl und dem Wort „Personen“ wissen wir um den Menschen, seine Träume, seine Wesensart, seine Stärken, sein Lebensgefüge, in dem er eben noch webte und atmete.

Richi war unser Technischer Chef, unser Vorstandsmitglied, unser Fliegerkamerad, vor allem aber unser Freund, auf den wir uns verlassen konnten.



Unfassbar, dass dieser herzengute Mensch nicht mehr unter uns weilt



Für mich treten in diesem einen Blick von Richi jene Eigenschaften zutage, die ich in der Zusammenarbeit und Begegnung mit ihm mehrfach erfahren durfte.

Richi hatte ein sonniges, freundliches Wesen. Er blickte nicht auf seine Mitmenschen herunter, sondern interessiert und mit Vorschussvertrauen in deren Augen. Er war für die anderen unterwegs und erst lange später für sich selbst. Er konnte sich begeistern und half sofort, eine Idee in die Tat umzusetzen. Er nahm sich nicht wichtig und dem Frieden zuliebe eher zurück; sein Handeln war geprägt von wohlwollender Hilfsbereitschaft.

Ich kann es nicht fassen, dass dieser warmherzige Mensch nicht mehr unter uns ist. Was mich tröstet, ist, dass mir und uns Fliegerkameraden und -kameradinnen die Erinnerung an einen liebenswürdigen, goldigen Freund mit Herz bleibt, der in unserer Fluggruppe viel Gutes bewirkt hat.



Das Kleinflugzeug Cessna 172 HB-TLF



(Fortsetzung von Seite 19, Interview mit den neuen Gstaader Chefs)

Die abgesagten Events werden natürlich auch einen Einfluss auf die Flugbewegungen haben, aber da wir sehr breit aufgestellt sind und nicht nur für die Wohlhabenden und Berühmten da sind, sondern auch für die Segelfluggruppen, die hier seit Jahren ihre Sommerlager durchführen, denke ich, dass wir mit einem blauen Auge davonkommen.

MR: Bei dieser Gelegenheit möchte ich noch einmal betonen, wie willkommen uns auch der Tagesbesucher mit dem Motorflugzeug ist. Wir haben ein paar Velos im Hangar, damit unsere Gäste nach Saanen oder Gstaad fahren und diese wunderschöne Umgebung geniessen können.

Anmerkung der Redaktion: Schaut euch dazu bitte auch die sympathischen Begrüssungsvideos der beiden Saanen-Chefs auf aerobeo.info an!

SA: Yep, Saanenland is the best place in the world!

HPZ: *Martin, du bist in Unterseen aufgewachsen?*

MR: Nein, in Blumenstein im Thuner Westamt, in einer grossen Bauernfamilie. Fast all meine Geschwister leben noch in der Umgebung.

HPZ: *Man hat ja schon einiges in den Zeitungen lesen können über deinen Werdegang. Magst du nochmals die wichtigsten Stationen erwähnen?*

MR: Gerne. Zehn Jahre Fliegen im Engadin, zuerst Heliswiss, dann wurde daraus Air Grischa, und heute ist es Swisshelicopter. Dort führte ich die Basis. Dann kam ich zurück ins Berner Oberland und wurde Chefpilot bei der Firma Bohag. Deshalb zogen wir nach Unterseen, und das war dann unsere Wahlheimat, bis wir eben vor sieben Jahren nach Kanada auswanderten. Vorher war ich noch sieben Jahre Chef-Trainer der Schweizer Ski-Nati und zwei Jahre CEO bei Swiss Jet.



Ist Fliegen wirklich schöner?

Das können natürlich nur Sie als Pilot beurteilen. Wir könnten uns aber sehr gut vorstellen, dass Sie es auch nicht ganz ohne finden, wenn Sie mit einer geliebten Person am späten Nachmittag auf den Niesen fahren, den Sonnenuntergang und die spektakuläre Aussicht geniessen, ohne ständig auf Traffic achten zu müssen, ein urchiges Berg-Z'Nacht zu sich nehmen und schliesslich an einem unserer Kultur-Events teilnehmen, bevor es nach 22 Uhr wieder zurück ins Tal geht.

Unsere Gäste sind sich jedenfalls alle einig, dass ein Niesen-Event immer ein unvergessliches Erlebnis ist. Und wenn Ihnen die fliegerische Komponente fehlt, fragen Sie doch einfach einen unserer Bahnführer, ob sie ihm beim Navigieren helfen dürfen!

Klicken...

www.niesen.ch/kultur

...und anrufen!

033 676 77 11

HPZ: Simon, konntest du den Lockdown nutzen für wichtige Projekte, die sonst möglicherweise verzögert worden wären?

SA: Absolut. Wir haben ja ein sehr erfolgreiches 2019 erlebt, haben im letzten Winter enorm viel gelernt, und der Lockdown hat uns genügend Zeit beschert, um darüber nachzudenken, was wir verbessern können. Etwas ist klar: Walter Egger und sein Team haben hier eine enorme Leistung vollbracht, das Interesse an diesem Flugplatz ist gross, und zwar durch alle Bevölkerungsschichten. Wir haben übrigens auch eine Kunstgalerie hier...

HPZ: Wie gut läuft die eigentlich?

SA: Zuerst war ich skeptisch, aber es läuft fantastisch: Diese Galerie zieht unglaublich viele interessante Leute an, die sonst mit der Fliegerei nicht viel zu tun hätten. Das gibt dem Flugplatz eine zusätzliche Dimension, die sehr gut ist für das Saanenland.

HPZ: Martin, ich wohne ja wie gesagt direkt über dem Flugplatz, und für mich sind Fluggeräusche wie Musik. Aber wie sieht es mit den Menschen aus, die hier schon länger ansässig sind? Der Flugverkehr hat ja schon deutlich zugenommen seit der Neueröffnung im Sommer 2018.

MR: Ja klar, muss ja auch mit der neuen Infrastruktur. Jeder im Saanenland weiss, wie wichtig der Schweizer Tourismus ist, und wie willkommen unsere internationalen Gäste mit zum Teil fliegenden Transportmitteln. Es liegt an dem wunderbaren Tal mit seinem Charme, und wir am Airport liefern den ersten Eindruck. Es macht Spass, den Gästen mit dieser Gstaad-Airport-Einrichtung einen super An- und Abflug organisieren zu dürfen.

HPZ: Letztes Jahr war ja eine Bombardier Challenger 650 hier mit der Absicht, Interessenten zu gewinnen. Heisst das, der Jet-Verkehr wird zunehmen?

SA: Überhaupt nicht. Dieses Flugzeug ist so gross, dass es keinen Platz findet im Hangar. Und wenn es draussen steht, nimmt es den halben Tarmac ein.

Die Online-Highlights

Neue Beiträge auf aerobeo.info seit dem letzten Heft

- Begrüssungsvideos der LSGK-Manager
- Heft Nr. 2/20 kommt in KW34 raus
- Bye bye, lieber Richi...
- Una festa sui prati
- AeroBeo-Redaktor ist jetzt Mitglied der SAJ
- Motorfluggruppe Thun – Jahresbericht 2019
- Hauptversammlung Flugplatzgenossenschaft Zweisimmen
- Flugplatz Thun geöffnet
- Ab 11. Mai darf wieder geschult werden
- Verein "Air Thun" wird liquidiert
- Nachruf Werner Guggisberg "Guggi"
- Flugplatz Zweisimmen ab 16. April wieder offen
- Flugplätze Thun und Zweisimmen während Corona-Krise geschlossen
- Aufruf von Hans Fuchs zur Corona-Krise
- Skyguide General Aviation Day verschoben wegen Corona-Virus
- Jahresbericht Motorfluggruppe Obersimmental

Das findest Du alles auf unserer Online-Plattform. Zum Teil sind es erweiterte Beiträge mit mehr und grösseren Fotos und oft auch Videos, aber auch viele spannende News, die es aus Platzgründen nicht ins Heft geschafft haben.

Wenn Du auf der Einstiegsseite von aerobeo.info Deine E-Mail-Adresse hinterlässt, verpasst Du keine Information mehr, denn Du wirst informiert, sobald zwei bis drei neue Beiträge online sind.

MR: Das ideale Geschäftsflugzeug für Saanen ist eigentlich der PC-12, und der macht relativ wenig Lärm. Beim Landen hört man ihn etwas lauter, wenn er in den Reverse geht, aber die Akzeptanz der ungefähr sieben PC-12, die hier regelmässig operieren, ist sehr gut.

SA: Übrigens... Jets sind hier eher die Ausnahme. Wir haben im Winter wochenlang keine Sonne auf dem Flugplatz, die Luftfeuchtigkeit auf der Piste beträgt aufgrund der nahe gelegenen Saane etwa 85 Prozent. Sobald wir das Eis entfernt haben, können wir wieder von vorn beginnen. Das sind keine guten Bedingungen für Jets; der einmotorige Turbo-prop PC-12 ist ohne Zweifel ideal für unseren Platz.

MR: Wir haben hier ja auch renommierte internationale Schulen. Und viele wohlhabende Eltern, die oftmals in einem engen Zeitplan eingespannt sind, freuen sich, wenn sie am Wochenende rasch mit dem Flugzeug ihre Kinder besuchen können.

HPZ: Martin, darf ich raten, du bist knapp über 50?

MR: Danke fürs Kompliment. Ich bin 61.

HPZ: Dann ist das dein letzter Job in deiner bewegten Karriere, bevor du dann als „wise old man“ und Aviatik-Consultant deinen Lebensabend frifest?

MR: Never say never. Aber ja, ich denke schon. Und ich habe fest vor, diese Aufgabe gut zu meistern.

HPZ: Was sind deine Ziele?

MR: Wir sind neben der Strasse ein wichtiges Tor zum Saanenland. Das braucht genügend gut ausgebildete Angestellte, damit wir diesen Service in der gebotenen Qualität bieten können. Trotzdem dürfen wir nicht übertreiben, denn unter dem Strich muss die Gstaad Airport AG selbsttragend sein oder sogar etwas Gewinn abwerfen. Längerfristig schwebt mir ein motiviertes Team von Einheimischen gemischten Alters vor, die zwei gemeinsame Leidenschaften haben, nämlich die Fliegerei und den Tourismus.



Der SKODA Kodiaq passt perfekt zum modernen Berner Oberländer Piloten...

Warum immer mehr Beo- Piloten einen SKODA fahren...

Sie haben es bestimmt schon selbst gemerkt, oder? Viele Ihrer Kollegen fahren einen SKODA. Dachten Sie vielleicht, es liege daran, dass der SKODA verhältnismässig günstig in der Anschaffung ist und einen guten Wiederverkaufswert hat? Sie haben recht: Das kann mit ein Grund sein.

Aber warten Sie erst einmal ab, bis Sie all die exklusiven SKODA-Highlights mit eigenen Augen gesehen, gehört und gefühlt haben: Zum Beispiel den ausgeklügelten Türkantenschutz, der Ihr Auto und das Ihrer Park-Nachbarn vor Ein- und Aussteigschäden schützt. Oder das In-Car-Kommunikationssystem, das den Fahrer in normaler Lautstärke mit den Fahrgästen im Fond plaudern lässt. Die kuschligen Schlaf-Kopfstützen, den phantastischen Fahrassistenten, und, und, und...



ŠKODA

Piloten gelten als technisch anspruchsvoll. Der SKODA erfüllt diese Ansprüche voll und ganz. Kommen Sie heute noch vorbei und überzeugen Sie sich selbst!

Forellensee-Garage AG

Thunstrasse 30

Tel. 033 722 18 48

3770 Zweisimmen

www.forellensee-garage.ch

HPZ: Das heisst, man muss nicht blutjung sein, um hier arbeiten zu dürfen.

MR: Überhaupt nicht. Ich möchte fast sagen, im Gegenteil. Ein Aviatik-Urgestein wie unser René Zürcher, der schon lange pensioniert ist, aber seit der Neueröffnung hier teilzeitangestellt ist, ist natürlich Gold wert. Ihn kann man nicht nur alles fragen, sondern auch für fast alles einsetzen. Im Moment führt er zum Beispiel eine Schulklasse durchs Areal.

*Saaner Ferienpass in
Zeiten von Corona.*

*Von links nach
rechts:*

*René Zürcher, drei
aviatikbegeisterte
Schüler, Privatpilot
Lukas Kappenberger,
Feuerwehrmann
Max Fischer und
Gstaad-Airport-FBO
Daphné Waser*



HPZ: Wenn einer unserer Leser hier arbeiten möchte, was muss er da tun?

MR: Eine E-Mail schicken oder anrufen. Auf jeden Fall Kontakt aufnehmen, und selbst wenn wir zur Zeit niemanden bräuchten, würden wir die Daten erfassen und uns melden, sobald wir Bedarf haben.

HPZ: Und die müssen nicht zwingend vom Fach sein.

SA: Nein. Für die nötige Ausbildung sorgen wir. Wir führen zum Beispiel demnächst in Zusammenarbeit mit dem BAZL und der Skyguide eine Weiterbildung in Sachen Flugfunk durch. Wir haben zwar keine entsprechenden Vorschriften, weil wir ein unkontrollierter Flugplatz sind. Aber man kann ja nicht erwarten, dass der britische Pilot der

Falcon 7X, der letzte Woche hier angefliegen ist, übrigens direkt von Los Angeles, Saanendütsch versteht.

HPZ: Martin, du hast 6000 Stunden Heli-Erfahrung. Kommst du noch zum Fliegen?

MR: Die Firma, für die ich hier geflogen bin, hat natürlich jetzt in der Corona-Zeit auch weniger zu tun; daher müssen die schauen, dass vor allem ihre festangestellten Piloten zum Zug kommen. Aber ich schaue, dass ich im Training bleibe und meine Lizenz auf dem Ecureuil up-to-date ist.

HPZ: Simon, wie oft kommst du zum Mitfliegen?

SA: Seltener als mir lieb ist. Es wird mir zwar jeden zweiten Tag angeboten, aber ich habe hier einen Job zu erledigen, und es wäre ein schlechtes Signal für meine Mitarbeiter, wenn einer der Chefs ständig mit Vergnügungsflügen beschäftigt wäre.

Aber Gstaad Airport ist wirklich der beste Arbeitsplatz, den ich mir wünschen könnte. Wir haben ein tolles Verhältnis zu den Air-Glacier- und den Feuerwehrleuten, und es ist immer etwas los hier. Mir genügt es oft schon, einfach nur von meinem Schreibtisch aufzublicken und zu sehen, wie die Flugzeuge und Helikopter starten und landen. (Switcht in sein natives British) I am very very happy; this is really first class!

MR: I am also very very happy with what you did, Simon! Ich habe ja am 1. Mai meinen Job angetreten und muss sagen, Simon und sein Team, die haben einen fantastischen Job gemacht. Darauf kann man aufbauen.

HPZ: Martin, Simon, vielen Dank für dieses Gespräch!



Lehren aus dem Bryant-Crash...

...und ein Musterbeispiel von schlechtem Journalismus

von Hans-Peter Zimmermann, Redaktor aerobeo.info und Webmaster mfgo.ch und zweissimmen.aero

IIMC steht für „Inadvertently flying into Instrument Meteorological Conditions“, also „versehentliches Fliegen in Instrumentenflug-Wetterbedingungen“.

Kobe Bryants Pilot wusste, dass die Bedingungen „marginal“ waren. Er flog „Special VFR“, das heisst mit geringeren Minima und mit Flugplan. In Amerika verlangt man unter solchen Bedingungen meistens auch im nichtkontrollierten Luftraum das sogenannte „Flight Following“. Das bedeutet, dass die Radarstelle „Social Approach“ einen auf dem Radar überwacht und Verkehrshinweise gibt.



*Kobe Bryant 1978-2020
Vermutliche Todesursache: „Getheritis“,
zu Deutsch: „Muss ums Verr... da hin!“*

Die meisten Schweizer Zeitungen fanden es mal wieder nicht für nötig, einen Aviatik-Journalisten um Rat zu fragen, sondern verkündeten klugscheisserisch, der Controller hätte den Piloten gewarnt, „er fliege gefährlich tief für den Weiterflug“. Das ist völlig daneben. Der Controller sagte bloss: „You are still too low for flight following.“ Warum? Damit der Controller Flight Following bieten kann, muss er bestimmte Regeln befolgen; dazu gehört auch eine Mindesthöhe.

Möglicherweise ist genau bei dem Versuch, diese Mindesthöhe zu erreichen, das geschehen, was man IIMC (Double IMC) nennt. Wenn das in einem Flächenflugzeug passiert, hat man noch durchschnittlich 178 Sekunden zu leben, falls man nicht im Instrumentenflug ausgebildet ist. In einem Helikopter, der ein instabiles Flugzeug ist, ist diese Zeitspanne noch geringer.

Ich bin die Strecke vom John Wayne Airport nach Camarillo selber ein paar Mal mit dem Helikopter geflogen und weiss daher auch ohne Google Earth, dass bei Calabasas das Gelände etwas ansteigt und hügelig wird. Aber Bryants Helikopter wäre vermutlich auch in flachem Gebiet abgestürzt, weil die Ursache mit grösster Wahrscheinlichkeit „spatial disorientation“ war.

Hier sind zwei interessante Videos. Im ersten wird der Flugweg von Bryants Helikopter rekonstruiert, zusammen mit den Original-ATC-Aufnahmen. Im zweiten gibt es eine Unterrichtsstunde über IIMC, die Leben retten kann.

youtu.be/dcVK7uYJzO8

youtu.be/dEHpqMAMeTg

In meinem Kollegenkreis höre ich oft den Spruch: „Ich geh’ mal schauen. Wenn’s nicht geht, drehe ich um.“ Wenn man das tut, sollte man sich ganz klar darüber sein, bei welchen Kriterien der „last point of return“ erreicht ist. Und nur weil tausend Mal nichts passiert ist, bedeutet das nicht, dass man gegen Flugunfälle immun ist!



Die Absturzstelle von Kobe Bryants Helikopter bei Calabasas/Kalifornien



Thuner Kunstflug-Tage 21.-26.9.2020

Auch für Motorflug-Piloten!

von Adrian Sieber

Fürchtest Du die Vrille? Der "Schleuderkurs" in den Thuner Kunstflugtagen nimmt Dir die Furcht! Lerne vrillieren im Segelflugzeug, und eine Vrille macht keine Angst mehr!

Du kannst als Motorflieger in wenigen Flügen an einem oder zwei Tagen das Einleiten und Retablieren von Vrillen, auch nach mehreren Umgängen, erlernen und festigen.



Gleiches gilt für extreme Fluglagen im Segelflugzeug, die Du einleiten und retablieren lernst. So werden die Steuerabläufe hierzu zur entkrampften Routine.

Als Motorflieger bist Du herzlich willkommen zu einem oder mehreren Tagen „Schleuderkurs-Training“ im Rahmen der Thuner Kunstflugtage vom 21.-26. September 2020. Fluglehrer der SAGA stehen gerne zu Deiner Verfügung. Günstige Tarife gemäss sgthun.ch

Dieses Training formt Dich zwar nicht zu einem Kunstflug-Piloten, aber es lehrt Dich Routine und korrektes Verhalten in extremen Situationen.

Deine Anmeldung über folgenden Link ermöglicht das Einplanen Deiner Flüge und Deines Fluglehrers:

cally.com/p6xbk2p3ihjpvzqk

Die Handouts in den Landessprachen findest Du unter

www.thunerkunstflugtage.ch





Zuverlässiges Internet,
hochklassiges TV und
günstige Telefonie
gesucht?

Das Kombiangebot 3-in-1
bietet gewünschte Qualität
zum fairen Preis*.

Alles aus
einer Hand!

* bereits ab CHF 75.00 pro Monat.

www.tcnet.ch

033 522 55 55

Internet. TV. Telefonie. Webhosting. E-Mail. Domains. Und mehr.
TcNet – eine Verbindung, auf die Sie vertrauen können.

Wir beraten Sie gerne und ganz unverbindlich.



Nachruf Werner Guggisberg

Leb' wohl, lieber Guggi...

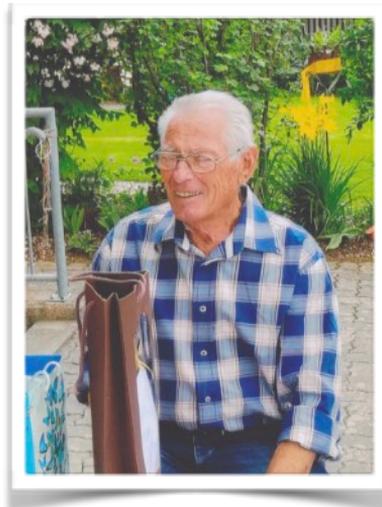
von Christian Schindler und Werner Lerch

An einem schönen Wintertag im Januar 2020 mussten wir Werner Guggisberg zu seinem Abdankungsgottesdienst begleiten.

Nach beruflichen Wanderjahren in Schweden startete Werner seine fliegerische Ausbildung (nach einigen Schnupperflügen in Thun) 1964 im Belpmoos. Die Reise begann jeweils um 6 Uhr per Velo in Thun.

Ausbildungsflugzeug war die Rhönlerche der SG Bern und später RL und Baby in Thun. Nach 36 Flügen durfte er im April 1965 zum ersten Alleinflug starten und erhielt Ende August 1967 sein Segelfliegerbrevet.

Werner gehörte zu den Gründungsmitgliedern der SG Thun, war ein langjähriger Segelflugpilot, Materialwart, Vorstandsmitglied und Ehrenmitglied der SG Thun. Auch nach seiner aktiven Pilotenzeit traf man Werner fast an jedem Flugtag auf dem Flugplatz Thun an. Durch seine Hilfsbereitschaft und sein grosses Fachwissen war er überall innerhalb der Segelfluggruppe anzutreffen, auf dem Flugfeld, im Hangar bei seiner Drehbank, im Baulokal oder im geselligen Beisammensein ums Beizli herum. Werner war sein Leben lang ein begeisterter Handwerker. Als Spezialist für Dreh- und Frästeile stand er uns mit Rat und Tat bei.



Werner „Guggi“ Guggisberg
1937-2020



Gesucht: HYUNDAI-Piloten!

Selbstverständlich muss man nicht Pilot sein, um den neuen HYUNDAI Kona fahren zu können. Aber mit dem 177 PS starken Turbomotor, dem Allrad-Antrieb, dem Premium Sound System, dem Head-Up Display und der drahtlosen Smartphone-Ladestation fühlt es sich fast so an, als ob man ein Flugzeug fliegen würde. Und erst noch eines mit topmodernem Autopiloten!

Jürg Freund ist Mitinhaber der Garage Freund & Brönnimann und als Vorstandsmitglied des Thuner Flugplatzvereins sehr interessiert an der Meinung der Beo-Piloten über den neuen HYUNDAI Kona. Rufe jetzt gleich an und vereinbare eine unverbindliche Testfahrt!



HYUNDAI

Freund & Brönnimann AG
Gwattstrasse 56
3604 Thun
Tel. 033 334 11 55
info@freund-broennimann.ch
freund-broennimann.hyundai.ch



Viele Metall- und Holzteile für unseren Verein fertigte er leicht in Toleranzen von einem Hundertstelmillimeter genau an.

Werner bestach auch durch seine immensen geografischen Kenntnisse. Er benannte jede Bergspitze, jedes Tal, jeden Fluss. Viele dieser Orte bewanderte er zusammen mit seiner Familie, Wanderungen, die bis zu zwölf Stunden dauerten, oder bereiste zusammen mit seiner Frau Lotti mit dem Velo viele Orte in der Schweiz oder im nahen Ausland. Wenn man sich bei ihm nach einer Flug- oder Wanderroute erkundigte, sprudelte es nur so aus ihm heraus.

Bei Guggis Erzählungen kam mir immer der Sketch von Tinu Heiniger "Lied vo de Bärge" in den Sinn. Das Vereinsleben lag ihm sehr am Herzen. Die Jungpiloten-Ausbildung, Beschaffung von neuem Material für den Hangar oder das Baulokal, neue Avionik oder modernere Flugzeuge interessierten ihn sehr. Er liess sich immer gut informieren, war wissenshungrig, recherchierte in Fachbüchern, Magazinen oder im Internet. Mit dieser guten Portion Wissen und mit seiner persönlichen Erfahrung beteiligte er sich rege an Diskussionen. Sein Wort war geschätzt und man hörte ihm gerne zu.

Nach einer notwendigen Routine-Operation, welcher er sich unterziehen musste, erwachte er mit Komplikationen. Er erholte sich jedoch schnell und konnte die Dialyse wieder absetzen. Bei einer nachfolgenden Operation wurde ein bösartiges Geschwür diagnostiziert. Werner akzeptierte diese Diagnose und entschied, keine weiteren Operationen mehr vornehmen zu lassen. Nach Weihnachten wurde er immer schwächer. Doch liess er es sich nicht nehmen, kleinere Besuche im Baulokal abzustatten. Er räumte seinen Spind auf, reinigte und ölte die Drehbank und schloss die letzten Dienstleistungen ab.

Am 5. Januar 2020 verliess Werner im Alter von 82 Jahren zu Hause bei seiner Familie das Airfield „Erde“. Wir wünschen seiner Frau Lotti und der Familie viel Trost. Wir vermissen Guggi auf dem Flugplatz.



Inserat-Tarife AeroBeo Info 2021

Jahres-Abonnement für 1 Seite auf dem Umschlag CHF 380.—
2 Print-Ausgaben (Sommer und Winter) mit einer Auflage von je 450 Ex.
plus Online-Präsenz und Link zu Ihrer Homepage
Anzahl Kontakte pro Jahr ca. 2000
(Von dieser Kategorie wird ab 2021 eine Position frei)

Jahres-Abonnement für 1 Seite auf einer der Innenseiten CHF 345.—
2 Print-Ausgaben (Sommer und Winter) mit einer Auflage von je 450 Ex.
plus Online-Präsenz und Link zu Ihrer Homepage
Anzahl Kontakte pro Jahr ca. 2000
(Von dieser Kategorie ist zur Zeit noch 1 Position verfügbar)

Jahres-Abonnement für 1/2 Seite auf dem Umschlag CHF 220.—
2 Print-Ausgaben (Sommer und Winter) mit einer Auflage von je 450 Ex.
plus Online-Präsenz und Link zu Ihrer Homepage
Anzahl Kontakte pro Jahr ca. 2000
(Dieser Tarif ist AUSGEBUCHT)

Jahres-Abonnement für 1/2 Seite auf einer der Innenseiten CHF 200.—
2 Print-Ausgaben (Sommer und Winter) mit einer Auflage von je 450 Ex.
plus Online-Präsenz und Link zu Ihrer Homepage
Anzahl Kontakte pro Jahr ca. 2000
(Von dieser Kategorie ist zur Zeit noch 1 Position verfügbar)

Jahres-Abonnement für 1/4 Seite auf einer der Innenseiten CHF 115.—
2 Print-Ausgaben (Sommer und Winter) mit einer Auflage von je 450 Ex.
plus Online-Präsenz und Link zu Ihrer Homepage
Anzahl Kontakte pro Jahr ca. 2000
(Von dieser Kategorie sind zur Zeit noch 2 Positionen verfügbar)

Redaktionsschluss
Heft Nr. 1/21

13. Januar 2021

Bitte reserviere rechtzeitig
den Platz für Deinen Beitrag!
redaktion@aerotheo.info



Lust auf etwas Erfrischendes?

EGLI Haustechnik AG

Fährenstrasse 22
3613 Steffisburg

**HEIZUNG SANITÄR
ROHRLEITUNGSBAU**

Tel. +41 (0) 33 437 55 52
info@egli-haustechnik.ch



Medizinische Hilfe aus der Luft.
Jetzt Gönnerin oder Gönner werden: 0844 834 844
oder www.rega.ch



P.P.

CH-3780
Gstaad

DIE POST 

Post CH AG

Wasserschäden vermeiden

Gebäude und Infrastruktur schützen

NEU
Temperatur
Feuchtigkeit
überwachen



- Wassermeldesysteme
- Funksensoren & SMS-Meldung

www.telma.ch

telma
 electronics